

*Christusgemäß leben –
auch in widrigen Umständen*

Philipper 1,12-26



Die Botschaft der Paulusbriefe an die sieben Gemeinden

BRIEF	THEMA
Römerbrief	Rechtfertigung in Christus
Korintherbriefe	Heiligung in Christus
Galaterbrief	Freiheit in Christus
Epheserbrief	Einheit in Christus
Philipperbrief	Freude in Christus
Kolosserbrief	Vollkommenheit in Christus
Thessalonicherbriefe	Verherrlichung in Christus

Die sieben Gefangenschaftsbriefe



BRIEF	THEMA
Epheserbrief	Gemeinde – ihre Erwählung
Kolosserbrief	Gemeinde – ihre hohe Berufung
Philemonbrief	Gemeinde – als chr. Hausgemeinschaft
Philipperbrief (letzter Gemeindebrief)	Gemeinde – ihre himmlische Berufung
Titusbrief	Gemeinde – ihre pastoralen Nöte
1. Timotheusbrief	Gemeinde – ihre pastoralen Nöte
2. Timotheusbrief	Gemeinde – ihre pastoralen Nöte

Zeitliche Reihenfolge der Entstehung des NT

Philipper

Buch	Autor		Ab-fassungs-Ort	Zeit			
					Verfasser	NT-Entstehung	Ge-meinde
Jakobus	Jakobus		Jerusalem	45		Beginn	Gründung
Galater	Paulus	Reisebriefe	Korinth	48	frühe paulinische Phase		
1. Thess.			Korinth	52			
2. Thess.			Korinth	52			
1. Kor.			Ephesus	55			
2. Kor.			Mazedonien	55			
Römer	Korinth	56					
Matthäus	Matthäus		Jerusalem?	58	erste historische Berichte		
Lukas	Lukas		Rom	60			
Apostelg.	Lukas						
Kolosser	Paulus	Gefängnis-Briefe	Rom	61	zentrale paulinische Phase	Zentral	Festigung
Äpheser							
Philemon							
Philipper							
1. Tim.	Paulus	Pastoral-Briefe	Mazedonien	62	Vermächtnis des Paulus		
Titus			Korinth?	-			
2. Tim.			Rom	67			
Hebräer	?						
Judas	Judas						
1. Petrus	Petrus			68?	Vermächtnis des Petrus		
2. Petrus	Petrus						
Markus	Markus						
Johannes	Johannes		Ephesus?	85	Vermächtnis des Johannes	Abschließend	Fortbestehen
1. Joh.							
2. Joh.							
3. Joh.							
Offb.		Patmos	96				

Anmerkung: Über die genaue Reihenfolge der Abfassung gibt es unterschiedliche Ansichten. Z.B. datieren manche den Galaterbrief später und das Markusevangelium früher.

Ort und Zeit der Abfassung



Apostelgeschichte 28,29-31

- Paulus war sozusagen in „Halbgefangenschaft“
- Wenn seine Ankläger nicht binnen einer Frist von zwei Jahren in Rom erscheinen würden, käme er frei. Dieses Recht hatten nur römische Bürger!



**Paulus
„unter Hausarrest“
oder in
„Untersuchungshaft“
in seiner Wohnung
in Rom –
bewacht von
Soldaten.**







Warum gibt es den Philipperbrief?

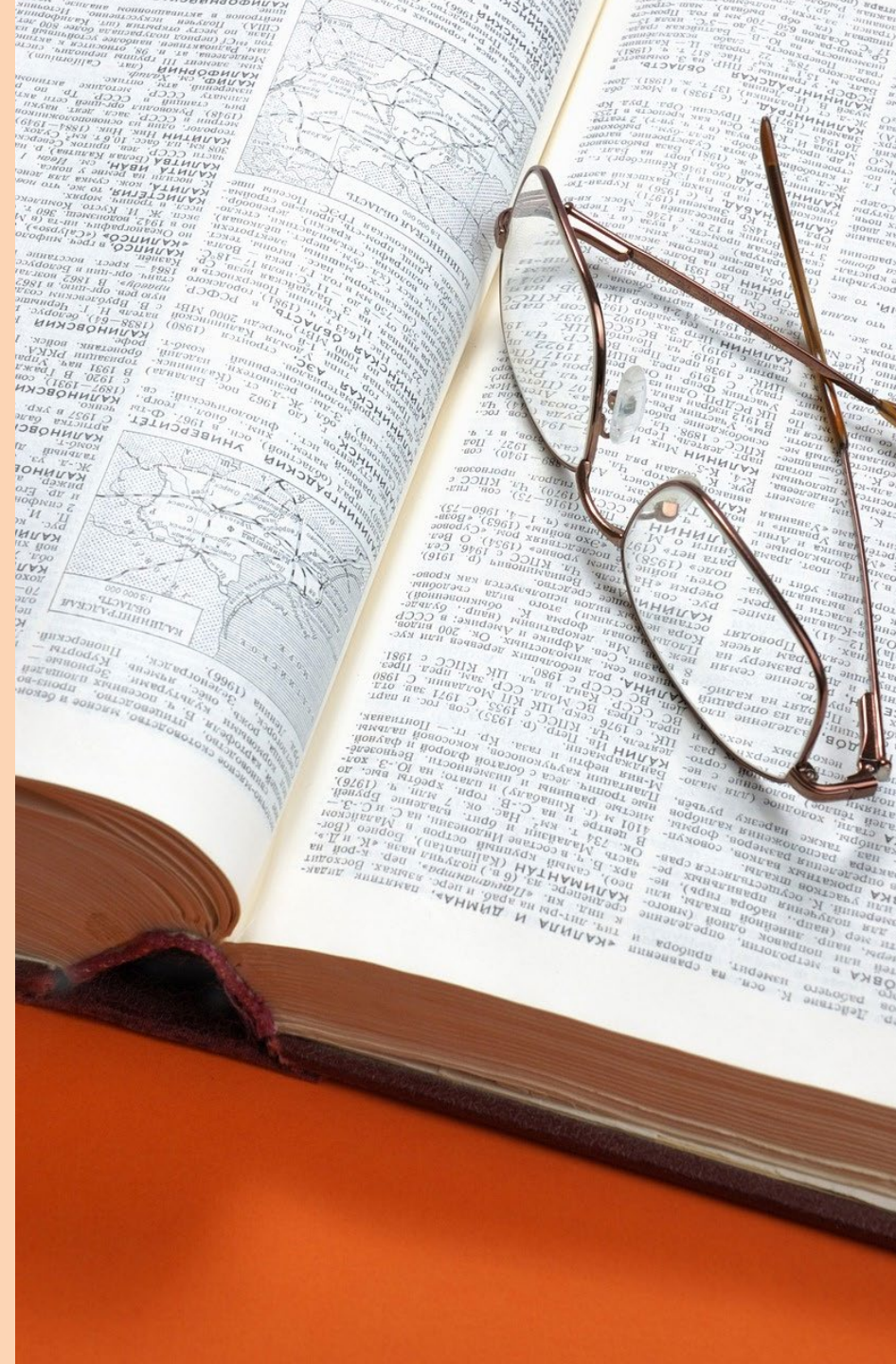
- 1. Ein Dankesbrief für eine Spende, die Epaphroditus überbracht hatte**
- 2. Ein Gesundheitsbericht über Epaphroditus**
- 3. Paulus berichtet den Philippern von seiner gegenwärtigen Situation**
- 4. Die Gemeinde Philippi soll geistliche Belehrung sowie praktische Hilfe für einige Probleme bekommen**
- 5. Paulus macht Christus groß – die Philipper sollen lernen, so zu leben wie er. In 104 Versen kommt „Christus“ satte 25-mal vor.**

Der Philipperbrief

Kapitel 1	Kapitel 2	Kapitel 3	Kapitel 4
Christus unser Leben(sinhalt) (1,3 – 26)	Christus unser Lebensvorbild (1,27 – 2,30)	Christus unser Lebensziel (3,1 – 4,1)	Christus unsere Lebenskraft (4,2-20)
Verherrliche Christus! (1,20)	Lebe wie Christus! (1,27)	Strebe nach Christus! (3,8)	Sei zufrieden in Christus! (4,23)
Freude im Leid	Freude im Dienst	Freude im Glauben	Freude in gegenseitiger Anteilnahme

Wir lesen

Philipp 1,12-18



1. Paulus verbreitet das Evangelium – auch in sehr widrigen Umständen (1,12-18)

a. Soldaten und Gefangene haben das Evangelium gehört

- Paulus wurde wahrscheinlich von zwei Soldaten Tag und Nacht bewacht. Die Wachen wechselten ab. Es könnten insgesamt 900 Soldaten gewesen sein!
- Einige Soldaten kamen zum Glauben: „*Es grüßen euch alle Heiligen, besonders aber die aus des Kaisers Haus*“ (Phil 4,22)

Bekehrungen im Zentrum des Machtapparats eines Weltreichs!

- Onesimus kam zum Glauben (Philemon 1,10)

1. Paulus verbreitet das Evangelium – auch in sehr widrigen Umständen (1,12-18)

- a. die Gefangenen haben das Evangelium gehört
- b. Brüder haben den Mut bekommen, das Wort Gottes zu verkündigen (V. 14)
- c. die Gefangenschaftsbriefe sind entstanden
(vor allem Epheser, Kolosser, Philipper)
- d. Paulus hat sich von widrigen Umständen nicht hindern lassen. Er hat einfach immer weitergemacht.
- e. Paulus wusste, dass er es immer mit Christus zu tun hat.

Gefangener Jesu Christi – nicht Roms!

Philemon 1,1: „Paulus, **Gefangener Christi Jesu**, und Timotheus, der Bruder, an den lieben Philemon...“

Philemon 1,9: „...will ich um der Liebe willen eher bitten, so wie ich bin: Paulus, ein alter Mann, nun aber auch ein **Gefangener Christi Jesu.**“

2Tim 1,8: „Darum schäme dich nicht des Zeugnisses von unserm Herrn noch meiner, der ich **sein Gefangener** bin, sondern leide mit für das Evangelium in der Kraft Gottes.“

Phil 1,1: „**Knechte / Sklaven**“ Jesu Christi...“

Ein Wort an die Muttis unter uns

Besonders junge Muttis fühlen sich mit ihren kleinen Kindern manchmal auch wie in einem „Gefängnis“

- man kann den Beruf nicht (mehr) ausüben
- man kann in der Gemeinde nicht so mitarbeiten

Susannah Wesley (1669 – 1742)

- 19 leibliche Kinder
- John und Charles Wesley



Bildquelle: wikipedia.de

Wie reagieren wir ...?

... wenn sich die Umstände plötzlich vom Positiven zum Negativen ändern?

Werden wir unter oder über den Umständen sein?

Der Anfang in Philippi

Um Mitternacht aber

**beteten Paulus und Silas und
lobten Gott mit Gesang, und die
Gefangenen hörten ihnen zu (Apg 16,25).**

Friedhold Vogel



Christsein -
was heisst
das?

Chris
werden -
wie geschieht das?

Evangelist Friedhold Vogel (1937 – 2006)



Joni Eareckson-Tada
(geb. 1949...)

**„Gott lässt
manchmal zu,
was er hasst,
um das zu
erreichen,
was er liebt.“**

Richard Wurmbrand



Richard Wurmbrand (1909 – 2001)

**Leiden
bietet dir zwei
Möglichkeiten:
bitter or better**

Paulus überwand seine widrigen Umstände durch eine christusgemäße Einstellung

- seine Ketten (1,12-14)**
- seine Kritiker (1,15-18)**
- seine persönliche Krise (1,19-20)**

Aber GOTT ist die ALLMACHT!

Ich bin
die Ohnmacht

**Der Teufel
ist eine
Großmacht**

**Gott kann aus Bösem
Gutes machen!**

Der Teufel macht dauernd aus Gutem Böses.

**Aber Gott kann aus Bösem
Gutes machen!**

Wir lesen

Philipp 1,19-21



2. Paulus wollte – in allen Umständen – Christus verherrlichen (1,19-21)

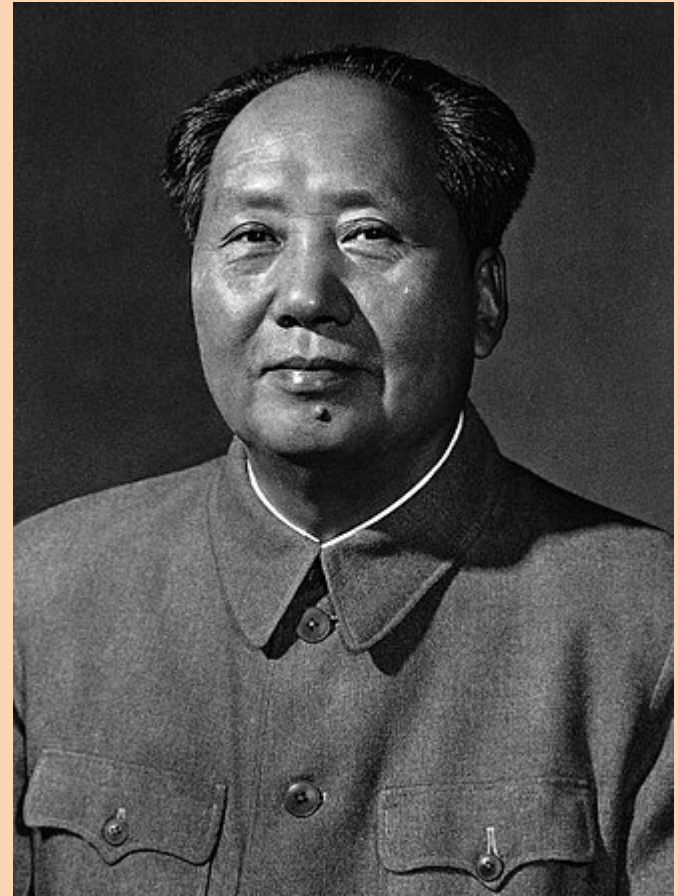
- Christusverherrlichung beginnt damit, dass ein Mensch **CHRISTUS** in seinem Leben **HERR** sein lässt
(→ Apg 22,10: „*HERR, was soll ich tun?*“)
- Christusverherrlichung geschieht, wenn Menschen an meinem Leben sehen, dass **CHRISTUS** mein **HERR** ist (Phil 1,21)
- Christusverherrlichung geschieht, wenn **CHRISTUS** durch mein Leben oder durch mein Sterben **GROSS** gemacht wird (Phil 1,20)

China

in der Zeit von

Mao Tse-tung

(1893 – 1976)





**Du hast zehn Minuten Zeit, um dich von deinen
Lieben zu verabschieden!**



Wie wird Christus groß gemacht?

„Er wird groß gemacht

*durch **Lippen**, die freudig Zeugnis von ihm ablegen,*

*durch **Hände**, die froh in seinem Dienst beschäftigt sind,*

*durch **Füße**, die nur allzu froh sind, seine Sache zu fördern,*

*durch **Knie**, die sich freudig im Gebet beugen,*

*durch **Schultern**, die fröhlich die Lasten des anderen tragen.“ (G. King)*

Wir lesen

Philipper 1,22-24



3. Paulus wollte – in allen Umständen – Fruchtbringen für Gott (Phil 1,22-24)



3. Paulus wollte – in allen Umständen – Fruchtbringen für Gott (Phil 1,22-24)

Was ist Frucht?

- jede Arbeit, die den Vater verherrlicht (Phil 1,22)
- gute Werke, die ER durch uns wirkt (Kol 1,10)
- finanzielle Unterstützung (Phil 4,17)
- was unseren Charakter in das Bild Jesu Christi verändert (Röm 6,22; Gal 5,22)
- neue Jünger (Joh 4,36; 15,1-8; Röm 1,13)

Wir lesen

Philipper 1,25-26



4. Paulus wollte – in allen Umständen – andere Christen fördern (1,25-26)

Wie kann das praktisch aussehen?

- **durch Fürbitte**
- **durch gemeinsames Bibelstudium u. Gespräch**
- **durch Krankenbesuche und Seelsorge**
- **durch praktische Hilfestellung (Babysitten etc.)**
- **durch das Mitnehmen von Junggläubigen**

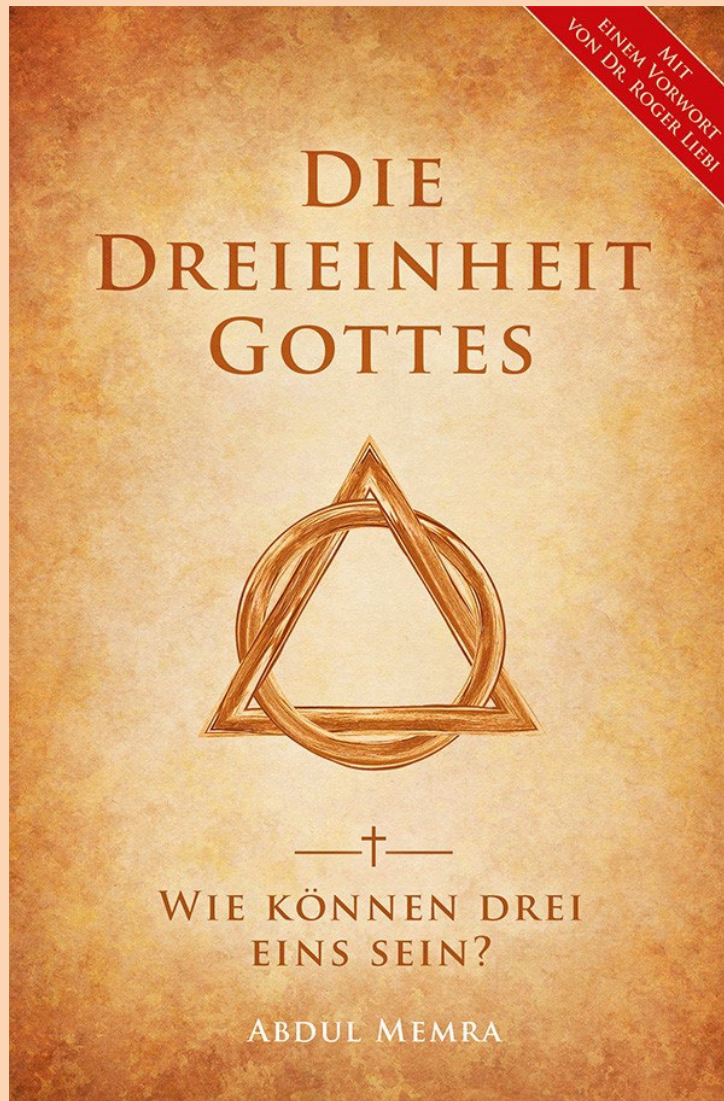
Paulus überwand die widrigen Umstände durch eine christusgemäße Einstellung!



Mein Leben hat sich gelohnt, wenn es im
Himmel einmal Menschen geben wird,

**die Gott dafür danken,
dass ich gelebt habe.**

Ende



Abdul Memra

***Die
Dreieinheit
Gottes***

250 S., 14,99 Euro



Helli – das Nachkriegskind



Die große
Lebenswende mit 81

6,50 Euro

Timo Kontermann

JÜNGERSCHAFT

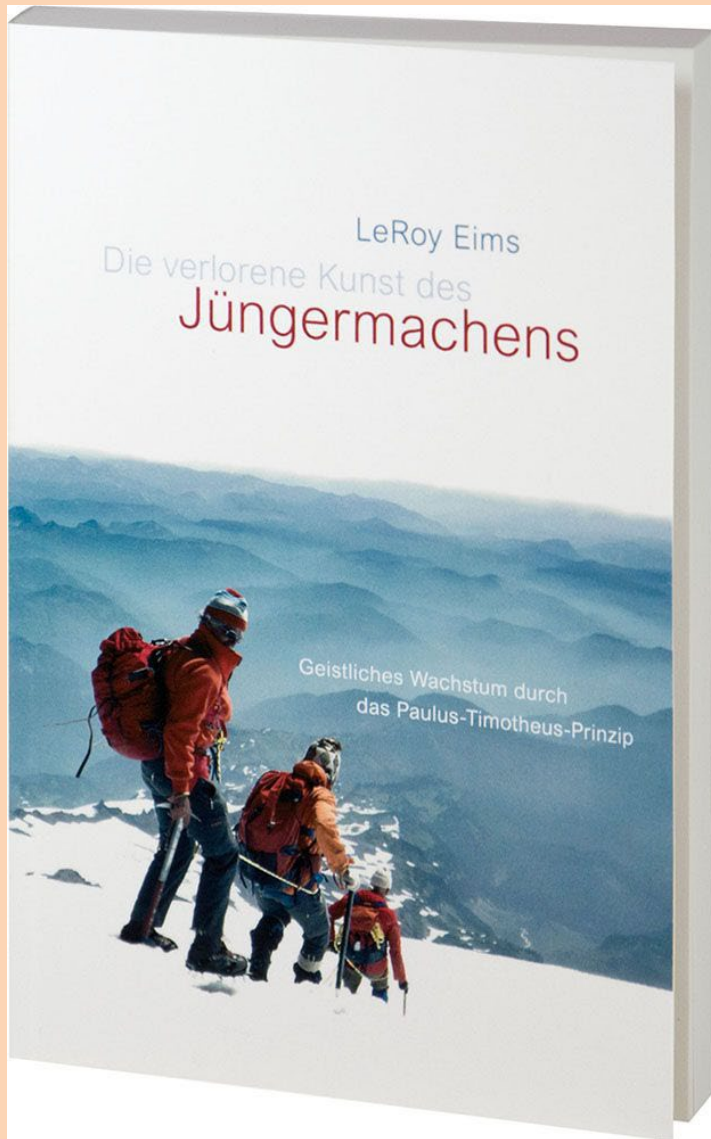
Ein Schlüssel zu nachhaltigem
Gemeindewachstum



Timo Kontermann

***Jüngerschaft –
Ein Schlüssel zu
nachhaltigem
Gemeindewachstum***

8,50 Euro



Leroy Eims

***Die verlorene Kunst
des
Jüngermachens***

12,90 Euro

Ende